

Sicherheit schaffen

Hilfe für geflüchtete *Rohingya*-Familien

Projekt 362

Bangladesch

Entwicklungshilfe**klub**

# Einsatzgebiet



Flüchtlingslager  
*Teknaf* und *Ukhiya*  
nahe der Stadt *Cox's Bazar*



*Marjina* hat es mit ihren Kindern geschafft, dem Horror der ethnischen Säuberungen zu entkommen. Sie ist froh, dass sie am Leben sind. Sie stehen vor dem Nichts.



Viele Geflüchtete besitzen nicht mehr als die Kleider, die sie am Leib tragen. Der selber arme Staat Bangladesch ist nicht froh über sie, aber er treibt sie nicht zurück und stellt immerhin den Platz für die Lager zur Verfügung.



1 Million Menschen in Flüchtlingslagern zu versorgen, ist eine große Herausforderung. Viele nationale und internationale Hilfsorganisationen arbeiten daran, die Bedingungen für die *Rohingya* zu verbessern.



Nach einiger Zeit ist eine Unterkunft errichtet und die Versorgung mit Nahrungsmitteln funktioniert. *Oxfam* kümmert sich auch um Trinkwasser, Toiletten und Duscmöglichkeiten.



Sehr wichtig ist die mit Solarenergie gespeiste Beleuchtung. Sie erhöht die Sicherheit im Lager, vor allem auch für Frauen und Mädchen.



Durch sauberes Wasser aus neu gebohrten Trinkwasserbrunnen werden der Ausbruch von Krankheiten vermieden und Epidemien verhindert.



Mit einer Elektrolytlösung aus Wasser, Traubenzucker (Glucose), Natrium, Kalium, Chlorid und Citrat kann *Romida* verhindern, dass ihre Kinder an den Auswirkungen von Durchfall sterben.



*Mohammad und seine drei Söhne.*



Projektmitarbeiterin *Iffat* erklärt den Familien das Gutscheinsystem. Einmal im Monat erhalten sie einen und können damit das erwerben, was sie am dringendsten brauchen. Bei vielen ist Kleidung zum Wechseln das erste.



Mittelfristig wird der Aufbau eines Schulsystems enorm wichtig.



Es gibt auch Schneiderei-Ausbildungen. Mit dem Gutschein kann *Rasia* Stoff, Nadeln und Zwirn kaufen und damit Geld verdienen. Und vom Gewinn kann sie später eine Nähmaschine kaufen.

# Das Projekt

- Der Entwicklungshilfeclub möchte möglichst vielen Familien ermöglichen, die dringend notwendigen Dinge des täglichen Bedarfs zu erwerben.
- Jede Familie erhält einen Gutschein pro Monat.
- Damit kann man Kleidung kaufen, Seife, Zahnpasta, Küchenutensilien, Gummistiefel, Hygienematerial, Stoffmasken, Schuluniformen ...

# Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):  
Versorgung für eine Person für ein Jahr  
= 276 Euro
- 1 Anteilstein:  
Versorgung für einen Monat  
= 23 Euro



*Sumania* mit ihren Söhnen *Khairul*, 7 und *Roiyan*, 4. Sie wissen nicht, was die Zukunft bringen wird, aber sie sind endlich sicher und für die Hilfe dankbar.

# Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)  
Projektvorstellung in Österreich
- *Oxfam* (England)  
Partner-Organisation des Clubs
- *Faruque Azam* (Bangladesch)  
Projektkoordinator

# Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des  
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 362

Alle Spenden kommen zur Gänze  
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs  
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

# Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, [www.entwicklungshilfeklub.at](http://www.entwicklungshilfeklub.at)

